

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 51 (1947-1948)
Heft: 17

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Buch=

BESPRECHUNGEN

Kochlehrbuch der Haushaltungsschule Zürich. Auf Ostern ist die IV. Auflage des Kochlehrbuches der Haushaltungsschule Zürich in gewohnter, gediegener Ausführung erschienen. Der Inhalt hat der Zeit angepasste Verbesserungen erfahren; manches neue Rezept wurde den schon bewährten angegliedert. Die teilweise vorgenommenen textlichen Kürzungen tragen bei zu raschem Erfassen der einzelnen Kochvorgänge. Ruhig und gleichmässig präsentiert sich die praktische Anordnung auf jeder Buchseite, unterbrochen durch die wenig aufdringlichen aber deutlichen Farbtafeln und weiss-schwarzen Abbildungen. — Das Kochlehrbuch möge wie bis anhin nicht nur den Schülerinnen der verschiedenen Haushaltungsschulen, sondern auch vielen Hausfrauen und andern Kochbeflissenen willkommene Belehrung bieten und ein guter Helfer sein. — Der Buchpreis beträgt Fr. 18.50 plus 4% Umsatzsteuer. Bestellungen nimmt die Haushaltungsschule, Zeltweg 21a, Zürich 32, gerne entgegen.

Schweizerisches Jugendschriftenwerk (SJW).

Nr. 267. H. Bolliger: Pumm und Peterli. Reihe: Für die Kleinen, von 8 Jahren an.

Zwei Teddybären treten von einem Marktstande aus ihre Reise in die Welt an. Allerlei Abenteuer ängstigen sie und führen schliesslich zur Trennung des Brüderpaares. Eine glückliche Fügung aber führt sie wieder zusammen, diesmal für immer.

Nr. 268. Gebr. Grimm: Der Eisenhans und andere Märchen. Reihe: Für die Kleinen, von 9 Jahren an.

Ein König ist in einen wilden Mann verwandelt worden. Er verhilft einem Jüngling zu seinem Glück und erhält dadurch seine ursprüngliche Gestalt wieder.

Nr. 271. H. E. Keller: Annebäbeli, lüpf der Fuess! Reihe: Für die Kleinen, von 6 Jahren an.

Aus dem Schatz schweizerdeutscher Kinderreime sind hier wieder alte, liebe Neckverse, Spiel- und Abzählreime, Versgeschichten und Sprüche zu einem bunten Sträusslein gebunden worden. Für Mutter und Kind, für Mädchen und Buben will die Sammlung altes Volksgut lebendig erhalten.

Nr. 283. C. Stemmler-Morath: Unsere kleinsten Pelztiere. Reihe: Aus der Natur, von 10 Jahren an.

Wir lernen einige der zahlreichen Kleinsäuger unserer Heimat kennen, die Zwergmaus, die Haselmaus, die Waldmaus und noch weitere, von denen wir kaum etwas wissen. Wir erfahren, dass Spitzmäuse keine Mäuse sind, hören vom seltsamen Leben des Maulwurfs und von den Fledermäusen, und vom Eichhorn vernehmen wir allerlei Interessantes.

Nr. 286. Gebr. Grimm: Die weisse Schlange und andere Märchen. Reihe: Für die Kleinen, von acht Jahren an.

Ein königlicher Diener rettet mehreren Tieren das Leben. Aus Dankbarkeit verhelfen sie ihm zu seinem Glück.

Nr. 287. R. Hägni: Am Feischter. Reihe: Für die Kleinen, von 8 Jahren an.

Ein fröhliches Heft von unserer SBB mit Sprüchen, Versen, Rätseln, Liedern, kurzen Gesprächen in Zürcher Mundart. Zudem hat das Heft acht Seiten mit stärkerem Papier als Einlagen zum Ausmalen.

Im Rahmen des Verlagsprogrammes 1947 sind im Schweizerischen Jugendschriftenwerk folgende weitere Hefte erschienen:

Nr. 269. H. Bracher: Griechische Göttersagen. Reihe: Literarisches, von 13 Jahren an.

Einführung in die griechische Götterlehre mit den schönsten Sagen, die sich auf die Götter beziehen.

Nr. 270. J. Bonjour: Wir lesen und zeichnen. Reihe: Für die Kleinen, von 6 Jahren an.

In ganz kleinen Lesestücken wird erzählt, was das Kind im Laufe des Jahres in Haus und Garten und seiner weiteren Umwelt erlebt. Der Text soll von dem kleinen Leser selbst illustriert werden.

Nr. 280. E. Strupler: Lustige Uebungen zu zweit. Reihe: Sport, 11—15 Jahre.

Eine ganze Schar von fröhlichen Uebungen zu zweit lockt euch hier. Wer Kraft und Mut besitzt, wird den grössten Teil rasch meistern, den andern ist manch eine Uebung eine Knacknuss besonderer Art. Kameraden, die sich gut verstehen, finden hier köstliche Kunststücke.

Nr. 281. E. Burkhard: Die Armagnaken kommen. Reihe: Geschichte, von 13 Jahren an.

Bei der Belagerung der Farnsburg schliesst der vierzehnjährige Hans Freundschaft mit einem Eidgenossen. Der Knabe und seine Freunde helfen den Eidgenossen bei der Verfolgung eines feindlichen Boten. Nach der Schlacht bei St. Jakob rettet Hans den schwer verwundeten Freund.

Nr. 282. V. Scheffel: Die Hunnenschlacht. Reihe: Literarisches, von 12 Jahren an.

Audifax und Hadumoth, zwei Leibeigene, möchten einen Schatz gewinnen. In der Schlacht gelangt Audifax in die Gefangenschaft der Hunnen, aus der ihn Hadumoth befreit und nun kehren sie wirklich mit einem Goldschatz nach Hause zurück. (Aus „Ekkehard“.)

Nr. 284. T. Kauppinen: Die wunderbare Taschenuhr. Reihe: Literarisches, von 9 Jahren an.

Märchen von einer Taschenuhr, deren feines Glücklein so lange klingt, als ihr Besitzer nichts Böses tut

Das neue SJW-Heft Nr. 297 trägt den merkwürdigen Titel „100 Pferde und 4 Räder“, von Fritz Aebli und Hans Aeschbach, für Leser vom 11. Jahre an.

Ein Blick auf das schöne Titelblatt verrät viel. Das muss doch: . . . Natürlich! Schon hast du's erraten. Das sind die herrlichen Postautos, die im Sommer über unsere Alpenpässe fahren. Vier Räder haben die grossen Wagen, und der Motor besitzt die Kräfte von 100 Pferden.

In dem Heft wird die Entwicklungsgeschichte von der Postläuferin bis zu den neuzeitlichen Postautomobilen spannend erzählt. Der Leser vernimmt von bösen Alpengeistern; von einem Manne, der bei der Ueberquerung der Alpen sein Fahrzeug auseinandernehmen und tragen liess; von Kämpfen gegen Räuber, Lawinen und Schneesturm; von der Postillonzeit bis zu unserer Zeit. Ein Heft voller Spannung und dazu prächtig bebildert, 48 Seiten und kostet nur 50 Rp. — Das Heft kann bezogen werden bei den Schulvertriebsstellen, guten Buchhandlungen, an Kiosken oder direkt bei der Geschäftsstelle des Schweiz. Jugendschriftenwerkes, Seefeldstrasse 8, Zürich 8.